



## Zwischen Berg und tiefem Tal



1. Zwi - schen Berg und tie - fem, tie - fem Tal,\_\_\_\_  
2. Als sie sich nun satt - ge - fres - sen hat - ten,  
3. Als sie sich nun auf - ge - rap - pelt hat - ten,



sa - ßen einst zwei Ha - sen, fra - ßen ab das  
setz - ten sie sich nie - der, bis\_\_\_\_ dass der  
und sie sich be - san - nen, dass sie noch das



grü - ne, grün - ne Gras,\_\_\_\_ fra - ßen ab das  
Jä - ger, Jä - ger kam,\_\_\_\_ bis\_\_\_\_ dass der  
Le - ben, le - ben hat - ten, dass sie noch das



grü - ne, grün - ne Gras\_\_\_\_ bis\_\_\_\_ auf den\_\_\_\_ Ra - sen.  
Jä - ger, Jä - ger kam\_\_\_\_ und\_\_\_\_ schoss sie\_\_\_\_ nie - der.  
Le - ben, Le - ben hat - ten, lie - fen sie von\_\_\_\_ dan - nen.

*Text und Melodie in dieser Form seit etwa 1800 bekannt. Die Melodie und beiden ersten Strophen stammen von dem Lied „Ob ich gleich kein' Schatz mehr hab“.*